

Karl Ballmer Saal Newsletter Nr. 11, 9. April 2014

Liebe Freunde,

der Karl Ballmer Saal beherbergt zur Zeit eine ganze Reihe von farbenprächtigen Bildern **Lajos Boros'** – die erste Vernissage hat am 9. März bei Sonnenschein und mit Klavierklängen (*wir danken allen Unterstützern!!!* Jetzt fehlen nur noch 190 Euro, s. u.) in festlicher Stimmung stattgefunden und gezeigt, wie gut sich der Raum als Galerie eignet. Nun haben wir uns gemeinsam dem Freundeskreis Georg Kühlewind, der die Ausstellung maßgeblich organisiert hat, für eine **Verlängerung** bis Mitte Juni entschieden – die Bilder sind also bei den nächsten Veranstaltungen und nach Absprache zu sehen!

Neben drei weiteren Akademie-Vorträgen (der nächste ist schon übermorgen, **Hernàn Silva Santisteban Larco** wird seinen im Herbst wegen Krankheit verschobenen Vortrag über die Biographie-Arbeit und seine Erfahrungen damit von Berlin bis Mexico nachholen) wird am **17. Mai** ein **Sozialwissenschaftliches Forum** im Karl Ballmer Saal stattfinden: Wir freuen uns sehr, dass wir **Sandra Schürmann und Hans-Ulrich Ender** aus Witten begrüßen dürfen, die mit der Projekt-Fabrik inzwischen bundesweit sehr erfolgreich Theaterprojekte für arbeitslose Menschen organisieren und mit uns u.a. über den Arbeitsbegriff ins Gespräch kommen wollen. Ein ausführlicher Flyer folgt.

Ein kurzer **Rückblick** soll jedoch auch hier nicht fehlen:

Am 7. und 8. März nahm uns Josefus Zuchantke kenntnisreich und lebendig mit ins „Unbekannte Nachbarland“ Polen und seine wechselvolle Geschichte, seine fortschrittlichen Gestaltungen in der rechtlichen Gestaltung – auch die Polen, die anwesend waren, konnten noch aufschlussreiche Details mitnehmen. Vor allem aber wurden wir von der Begeisterung angesteckt, Geschichte zu studieren, um die Gegenwart besser zu verstehen (umso schlimmer erscheint da die Tatsache, dass die Pisa-Studie aktuell vorgibt, den „Bildungsstand“ zu messen, geschichtliche Kenntnisse aber überhaupt keine Rolle spielen).

Die Tagung „Bürokratismus, Überwachungswahn und neuer Nationalismus“ hat eine bunt gemischte Runde ein ganzes Wochenende in den Bann des „großen Ganzen“ gezogen. Die Themen waren so vielfältig, dass kaum genug Gesprächszeit blieb, um all das auch zu vertiefen. Ralf Gleide eröffnete die Tagung mit einem Blick auf den „digitalen Doppelgänger“, der immer mehr das Leben zu beherrschen droht: durch die Medialisierung wird uns immer wichtiger, wie die anderen uns sehen, sodass wir unsere Selbstwahrnehmung beinahe nur mehr „von außen“ kennen, sogar den Puls beim Joggen lesen wir an Geräten am Handgelenk ab, weil wir der eigenen Wahrnehmung nicht mehr vertrauen. Thomas Brunner griff das Tagungsthema auf und setzte den ungesunden Tendenzen positive Bilder gegenüber: dem Bürokratismus das Gespräch als lebendige Sphäre der Sozialgestaltung, dem Überwachungswahn die Assoziation, in der nicht profit- sondern gemeinwohlorientiert mit Informationen umgegangen wird, und dem Nationalismus die Initiative, denn die Nationalitätenfrage ist ebenso wie die Bildungsfrage eine Kulturfrage, die nicht an staatliche Macht gebunden werden darf, sondern in das Feld individueller Beziehungsbildung und Verantwortung gehört. Manfred Kannenberg begann seinen Vortrag mit den Worten „Wer, so wie ich, schon über 70 Jahre

herumgeht auf dieser Erde..“ und bewegte mit lebendigen Schilderungen und tiefgründigen Einsichten das Ringen um geistgemäße Gesellschaftsgestaltung. Soweit eine erste – unvollständige! – Schilderung...

Bezüglich der **Vermietung** des Saales werden gerade verschiedene Gespräche geführt, über den Sommer ist u.U. auch eine wochenweise Vermietung möglich... in diesem Sinne hoffen wir, dass es uns mit vereinten Kräften gelingt, im Karl Ballmer Saal auch in Zukunft Raum für Begegnung (gerade waren ja Steiners Mysteriendramen in Berlin, die uns an die umfassende Dimension des Zwischenmenschlichen erinnern) und vertiefte geistige Auseinandersetzung mit Mensch, Erde und Gesellschaft offen halten kann.

Eine schöne Osterzeit, und vielleicht bis Freitag?

Herzlich,

Clara Steinkellner

P.S.: 1.010 Euro an Spenden für unser hübsches Schimmel-Klavier sind mittlerweile schon zusammengekommen, 190 Euro sind jedoch noch offen – wer will sich noch auf diese Weise mit unserer Kulturinitiative verbinden? Spenden über betterplace (mit Spendenbescheinigung!):

www.betterplace.org/de/projects/17038-klaviermusik-im-hinterhof

P.P.S.: Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, antwortet bitte kurz mit entsprechendem Hinweis!

Alle Veranstaltungen finden statt im: Karl Ballmer Saal, SinneWerk, Liegnitzer Str. 15, 10999 Berlin, Bus M29 bis Glogauer Str., U-Bahn: Görlitzer Bahnhof bzw. Kottbusser Tor oder Schönleinstraße.

Weitere Fragen beantwortet gerne: Clara Steinkellner, 0178 / 6152189,

clara.steinkellner@sinnewerk.de

www.sinnewerk.de

www.freiebildungstiftung.de